

Freitag 9:00 – 9:30

„Projekt Salzstraße - Erstellung benutzerdefinierter geologischer Karten“

Mag. Petra Nittel und Mag. Christian Piccolruaz

Im Jahr 2005 wurde im Pilotprojekt „Salzstraße“ erstmals versucht, eine interdisziplinäre geologisch-geomorphologische Karte zu erstellen. Nach Absprache mit Landesgeologie, Landesforstdirektion, Bezirksforstinspektion Innsbruck und der Wildbach & Lawinenverbauung wurden jene Kartierungskriterien erstellt, welche für die unterschiedlichen Fachgruppen relevant sind.

Ein Team von fünf Geologen kartierte im Zuge dieses Projektes den Nordhang entlang des Inntales von Oberperfuß bis Rietz. Besonderes Augenmerk wurde hierbei neben der Festgesteinskartierung auf die detaillierte Aufnahme der Lockersedimente, Massenbewegungen und der Hydrogeologie gelegt. Die so entstandene, interdisziplinär anwendbare, geologisch-geomorphologische Karte wurde nach erfolgter Digitalisierung bereits zur Erstellung einer Waldtypenkarte erfolgreich angewendet.

Mag. Petra Nittel ist Landesgeologin im Fachbereich Landesgeologie des Amtes der Tiroler Landesregierung in Innsbruck

Mag. Christian Piccolruaz, freischaffender Geologe und Bergführer in Innsbruck

Freitag 9:30 – 10:00

„Waldtypisierung Tirol – vom Gestein zur Pflanze“

DI Dr. Dieter Stöhr

Die Waldtypisierung Tirol ist ein Verfahren, das mittels GIS-Modellierung Waldstandorte beschreibt und festlegt. Durch Kombination von Geologie, Geländemodell, Sonneneinstrahlung und Klimadaten in Verbindung mit Geländestichproben werden Waldtypen abgegrenzt. Dabei spielt die Geologie eine entscheidende Rolle, weil die Bodentypen und -eigenschaften davon abgeleitet werden. Endprodukt ist eine Karte der potentiellen Waldtypen mit detaillierter Beschreibung und waldbaulichen Handlungsleitlinien. Diese Ergebnisse stellen die Grundlage für die neue Schutzwaldarbeit in Tirol dar.

Im Rahmen des Vortrages wird die optimale Zusammenarbeit von Geologen und Forstexperten am Beispiel der Waldtypisierung "Salzstraße" präsentiert.

DI Dr. Dieter Stöhr, stellvertretender Leiter der Abt. Forstorganisation, Gruppe Forst des Landes Tirol in Innsbruck

Freitag 10:00 – 10:30

„Starkenbach – die Entwicklung von 1999 bis 2006 aus der Sicht der Wildbachverbauung und der Landesgeologie“

DI Christian Weber und Dr. Gunther Heißel

Ende August 1999 gingen ca. 3 Mio. m³ Schutt der so genannten „Scheißet Riepe“ im Starkenbachtal im Gemeindegebiet von Schönwies in wenigen Sekunden als Schuttstrom nieder und verlegten das